

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Einladung zum Dialog-Forum zum Thema: Engagement von Menschen mit Behinderung

Junge Menschen können sich im Ausland engagieren.
Dazu sagt man auch: Auslands-Engagement.
Engagement spricht man so aus: Ong-gah-schmong.
Das bedeutet: Man setzt sich für etwas besonders ein.

Beim Auslands-Engagement setzen sich junge Menschen
zum Beispiel dafür ein,
dass Menschen in allen Ländern ein gutes Leben haben.
Oder dass die Umwelt geschützt wird.
Sie können dabei viele Erfahrungen sammeln.
Und viel dazu lernen.

Jeder soll sich im Ausland einsetzen können.
Dafür gibt es verschiedene Auslands-Freiwilligen-Dienste.
Die Dienste haben viele Projekte im Ausland,
bei denen junge Menschen mitmachen können.

Es muss aber noch viel getan werden,
damit die Auslands-Freiwilligen-Dienste inklusiv sind.
Inklusiv bedeutet: Alle können mitmachen.
Egal ob man eine Behinderung hat oder nicht.

Darüber wollen wir mit Ihnen in einem **Dialog-Forum** sprechen.
Das bedeutet:

- Wir tauschen uns über das Thema aus:
Auslands-Engagement von Menschen mit Behinderung.
- Wir sprechen über die Probleme.
Was muss getan werden,
damit mehr Menschen mit Behinderung
bei einem Auslands-Freiwilligen-Dienst mitmachen können?
Welche Barrieren gibt es?
- Dann überlegen wir gemeinsam,
wie Auslands-Freiwilligen-Dienste inklusiv werden.



Wir laden Sie herzlich dazu ein,
beim Dialog-Forum mitzumachen!

Das Programm erhalten Sie zusammen mit dieser Einladung.

Insgesamt gibt es das Dialog-Forum 6 Mal.

Jedes Dialog-Forum hat ein anderes Thema.

Diese Veranstaltung ist das 2. Dialog-Forum.

Das Dialog-Forum gehört zum Projekt

Forum Inklusive Gesellschaft.

Das ist vom Bundes-Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement.

Die Abkürzung dafür ist BBE.

Das Bundes-Ministerium für Arbeit und Soziales
fördert das Projekt **Forum Inklusive Gesellschaft.**

In dem Projekt geht es darum,

dass sich alle Menschen engagieren können.

Engagement soll inklusiv sein.

Wann findet das Dialog-Forum statt?

Am Mittwoch, den 6. Mai 2015
von 9.30 Uhr bis 17.00 Uhr

Wie können Sie sich beim Dialog-Forum anmelden?

Melden Sie sich bis zum 22. April 2015 an.
Schreiben Sie eine E-Mail an Lisa Schönsee:
lisa.schoensee@b-b-e.de
Oder rufen Sie an unter der Telefon-Nummer:
030 629 80 11 06

Sprechen Sie uns an,
wenn Sie die Kosten der Reise nicht bezahlen können.
Wir können Sie unterstützen!
Haben Sie eine Assistenz,
die Sie begleitet?
Teilen Sie uns den Namen der Assistenz mit,
wenn Sie sich anmelden.

Wo findet das Dialog-Forum statt?

Best Western Premier Hotel Moa Berlin
Stephanstraße 41
10559 Berlin

Das Hotel ist barrierefrei.
Brauchen Sie eine Induktions-Schleife?
Das ist eine Hör-Anlage.
Damit werden die Gespräche auf der Bühne
direkt auf Ihr Hörgerät übertragen.
Oder brauchen Sie einen Gebärden-Dolmetscher
oder einen Schrift-Dolmetscher?
Dann informieren Sie uns darüber,
wenn Sie sich anmelden.

Wenn Sie am Abend vor der Veranstaltung anreisen,
können Sie übernachten
im Best Western Premier Hotel Moa.

Wir haben Zimmer reserviert vom 5. auf den 6. Mai.

Die Übernachtung kostet mit Frühstück 95 Euro pro Person.

Rufen Sie im Hotel an unter der Telefon-Nummer: 030 394 04 30.

Geben Sie das Stichwort "BBE" an.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Ansgar Klein, Geschäfts-Führer



Dr. Serge Embacher, Projekt-Leiter

Programm vom Dialog-Forum zum Thema: Auslands-Engagement von Menschen mit Behinderung

9.30 Uhr Vortrag: **Begrüßung und Eröffnung**

Dr. Ansgar Klein und Dr. Serge Embacher eröffnen die Veranstaltung.

Ansgar Klein ist Geschäfts-Führer vom Bundes-Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement. Serge Embacher ist Projekt-Leiter vom Forum Inklusive Gesellschaft.

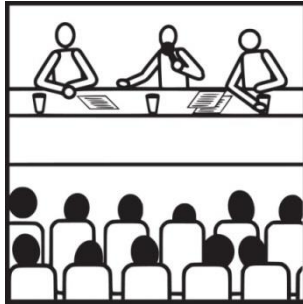
9.50 Uhr Vortrag: **Kurz-Vorstellung des Pilot-Projekts „weltwärts alle inklusive!“**

Ein Pilot-Projekt ist ein Projekt, das es zum ersten Mal gibt.



Rebecca Daniel stellt Ihnen das Projekt „weltwärts alle inklusive!“ vor. Sie ist vom Verein Behinderung und Entwicklungs-Zusammenarbeit, kurz: bezev e. V.

10.20 Uhr Podiums-Gespräch: **Auslands-Engagement von Menschen mit Behinderung**



Ein Podium ist eine Bühne.
Dort sprechen die Teilnehmer über das Thema.

Die Teilnehmer des Gesprächs sind:

- Adrian Kosanke, ehemaliger Teilnehmer am ASA-Programm
Das ASA-Programm ist ein Auslands-Freiwilligen-Dienst
- Helle Deertz von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH, kurz GIZ
- Meike Strehl von Engagement Global gGmbH

Das Gespräch leitet Dr. Serge Embacher

11.00 Uhr **Kaffee-Pause**

11.15 Uhr Gespräch: „**Barrieren identifizieren – Internationale Freiwilligen-Dienste für Menschen mit Behinderung**“



Hier wollen wir gemeinsam mit Ihnen sprechen
und zusammen herausfinden:
Wo gibt es Hindernisse und Barrieren
bei Freiwilligen-Diensten?

12.15 Uhr **Mittags-Pause**

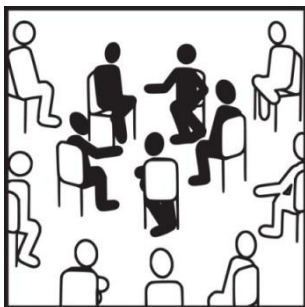


13.15 Uhr Gruppen-Gespräche: „**Utopie: Internationale Freiwilligen-Dienst-Programme inklusiv gestalten – welche Schritte müssen idealerweise getan werden?**“

Bei einer Utopie denkt man darüber nach,
wie etwas besser sein könnte.

Wie können die Freiwilligen-Dienste besser werden
im Bereich Inklusion?

Was müssen die Dienste dafür tun?



Darüber wollen wir in kleinen Gruppen
mit Ihnen sprechen.

In den einzelnen Gruppen suchen wir
nach Ideen und Lösungen.

Und wir legen Ziele fest,
was besser werden muss.

14.45 Uhr **Kaffee-Pause**

15.15 Uhr Vortrag: „**Realität: Handlungs-Empfehlungen**“

Die Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor.

Aus den Ergebnissen machen wir Handlungs-Empfehlungen.

Das heißt: Wir geben dem Staat und den Freiwilligen-Diensten Tipps, was sie besser machen können.

16.45 Uhr Vortrag: **Resümee und Ausblick**

Zum Schluss werden die wichtigsten Ergebnisse von diesem Dialog-Forum zusammen-gefasst.

Dazu sagt man auch: Resümee.

Dann sprechen wir kurz darüber, was in Zukunft passiert.

Dr. Serge Embacher moderiert das Dialog-Forum.

Das heißt, er leitet die Veranstaltung auf der Bühne.